



## Anette Schnoor

Geboren 1969, entdeckte Anette Schnoor ihre Leidenschaft für Malerei und Fotografie bereits in frühester Jugend. Sie blieb ihr ständiger Begleiter und half bei der Bewältigung von Krisen.

Erst seit 2024 stellt sie ihre Arbeiten aus, nachdem Freunde ihr den Anstoß dazu gaben. Die abstrakten Bilder mit zum Teil konkreten Anklängen lassen sich am ehesten als atmosphärischer Expressionismus beschreiben, der von lyrischen, auch impressionistischen Elementen geprägt ist. Sie entstehen mit einer eigenen Technik, der „Seelenbildnerie“: Farben und Formen

fließen dabei frei auf speziell grundierte Leinwände und werden dann weiter ausgearbeitet – ein intuitiver Prozess, der die Seele sprechen lässt und dem Betrachter tiefe Einblicke in die Gefühlswelt gewährt. Fotografie und Malerei zeigen zumeist Motive, die die norddeutsche Natur und die innige Verbundenheit der Künstlerin mit ihrer Heimat widerspiegeln.

Bevorzugt wird überwiegend eine monochrome oder gedämpfte Farbpalette, die ruhige und harmonische Wirkungen erzielt, dann aber werden auch gezielt Kontraste für dramatische Effekte eingesetzt. Oft sind die Arbeiten von einer melancholischen, zurückgenommen-fantastischen und dennoch dramatischen Atmosphäre geprägt, die in der Malerei durch den expressiven Einsatz von Farbe und dynamischer Pinselführung unterstrichen wird.

### Ausstellungen:

SichtBar, Gruppenausstellung: 5.-29. Februar 2024, Roberto Gavin Flensburg

Nutze die Kunst, Gruppenausstellung: 29. März bis 31. Mai 2025, CarpArten-Galerie Tarp

Gränsenlos, Gruppenausstellung: 26. Juni bis 31. Juli 2025, Kreishaus Schleswig

Angeln Konkstrakt, Gruppenausstellung: Vernissage am 22.11.2025, Kanzlei Lack & Tilgner, Schleswig

